

Liebe Leserinnen und Leser,

wir freuen uns, Ihnen wieder Neuigkeiten unseres Netzwerkes RML2future vorstellen zu können.

EU-Förderprogramme 2014+

Ab 2014 startet die kommende Förderperiode neuer EU-Programme. Anstatt des bisherigen Programms für Lebenslangen Lernens tritt dann – so der aktuelle Vorschlag der EU-Kommission das Programm – ERASMUS für alle.



Erasmus für alle soll alle derzeitigen EU-Programme für allgemeine und berufliche Bildung, Jugend und Sport auf europäischer und internationaler Ebene in sich vereinen.

Im Mittelpunkt stehen folgende Schwerpunkte:

- Lernangebote – innerhalb und außerhalb der EU – für Einzelpersonen;
- Institutionelle Zusammenarbeit zwischen Bildungseinrichtungen, Jugendorganisationen, Unternehmen, lokalen und regionalen Behörden und Nichtregierungsorganisationen;
- Unterstützung von Reformen in den Mitgliedstaaten, um die Bildungs- und Berufsbildungssysteme zu modernisieren und Innovation, Unternehmensegeist und Beschäftigungsfähigkeit zu fördern.

Nicht nur im Bereich der Bildung und Jugend werden die Programme und Schwerpunkte neu geordnet: so werden die Bereiche Kultur und Medien in den Förderbereich Kreatives Europa vereint. Die Programmanschläge wurden im November 2011 von der EU-Kommission vorgelegt und werden aktuell vom Rat und den EU-Mitgliedstaaten sowie dem Europäischen Parlament erörtert, die dann über den endgültigen Finanzrahmen 2014-2020 entscheiden.

Im Rahmen der Abschlusskonferenz von RML2future in Bozen hat Teresa Condeço das neue Programm Erasmus für alle vorgestellt. Die Präsentation findet sich unter www.language-diversity.eu/bozen2011.

Informationen zu ERASMUS für alle: www.ec.europa.eu/education/erasmus-for-all

Aktuelle Fördermöglichkeiten der EU

Education and Culture DG

Lifelong Learning Programme

Aber bis 2014 ist es noch etwas Zeit. Über aktuelle Fördermöglichkeiten im Rahmen der laufenden EU-Programme informiert die Exekutivagentur Bildung, Audiovisuelles und Kultur, kurz EACEA.

Fördermöglichkeiten werden gut übersichtlich für das Programm Lebenslanges Lernen veröffentlicht unter http://eacea.ec.europa.eu/lfp/funding/2013/index_en.php.

Die im Rahmen von RML2future entstandenen Ideen, Vorhaben und Projektpartnerschaften können auf diese Fördermöglichkeiten zurückgreifen und wir werden auch nach Beendigung der ersten 3jährigen

Laufzeit unseres Netzwerkes über die Fördermöglichkeiten informieren.

Folgeprojekte und Koordinatorentreffen der EACEA

Die beiden am Netzwerk RML2future beteiligten Partner FUEV und EURAC haben sich mit Einbindung der Agentur für Europäische Bildungsprogramme der Deutschsprachigen Gemeinschaft Belgiens bereits 2011 erfolgreich um die Ausrichtung neuer Projekte ab 2012 beworben.

Vertreter der FUEV und der EURAC nahmen Mitte Februar mit ihren Folgeprojekten ProML und AMuSE am Koordinator-Treffen der EACEA in Brüssel teil.

Die FUEV widmet sich unter dem Titel ProML der Entwicklung einer europäischen Sprachkampagne. Anliegen ist es, dass europäische Ziel der Mehrsprachigkeit, als Voraussetzung für Kreativität und Innovation mit der Förderung der sprachlichen Vielfalt zu verbinden. Weitere Informationen unter www.language-diversity.eu

Das Projekt AMuSE – Approaches to Multilingual Schools in Europe – evaluiert Modelle, wie Schulen in Minderheitenregionen und Ballungszentren derzeit mit der Mehrsprachigkeit ihrer Schüler umgehen. Weiters wird untersucht, inwieweit die Ausbildung der Lehrkräfte auf den mehrsprachigen Schulalltag reagiert.

Besuchen Sie für nähere Informationen gern auch unsere Homepage: www.rml2future.eu

Ihr RML2future-Team

Dear readers,

We are happy that we can present you the latest news of our network RML2future.

EU-funding programmes from 2014+

From 2014 onwards, the coming budget period and the new EU funding programmes will start. Instead of the current Lifelong Learning programme, the new programme ERASMUS for all will take over – according to the current proposal from the European Commission.



Erasmus for all will combine all existing EU-funding programmes for general and vocational education, youth and sports on the European and international level.

It will have the following focus:

- Learning opportunities – both within the EU and beyond – for individuals;
- Institutional cooperation between educational institutions, youth organisations, businesses, local and regional authorities and non-governmental organisations;
- Support for reforms in the Member States to modernise education and training systems and promote innovation, entrepreneurship and employability.

The programmes and focus will be not only be reallocated in the area of education and youth: the sectors of culture and media will be merged into the funding programme of Creative Europe. The proposals for the programme were submitted by the European Commission in November 2011 and are under discussion now by the Council, the EU Member States and the European Parliament, who will decide on the final financial budget for 2014-2020.

During the concluding conference of RML2future in Bozen/Bolzano, Teresa Condeço presented the new programme Erasmus for all. The presentation can be accessed at www.language-diversity.eu/bozen2011.

Information on ERASMUS for all: www.ec.europa.eu/education/erasmus-for-all

Current funding opportunities of the EU

Education and Culture DG

Lifelong Learning Programme

Until 2014 however, there is still some time left. The Education, Audiovisual and Culture Executive Agency (EACEA) gives information about funding opportunities within the existing EU programmes.

Opportunities for funding from the Lifelong Learning programme are presented clearly at http://eacea.ec.europa.eu/llp/funding/2013/index_en.php.

The ideas, plans and project partnerships developed through RML2future may use these funding opportunities and also after the end of our three-year project duration our network will continue to give

information about available funding opportunities.

Follow-up projects and the EACEA meeting of coordinators

Already in 2011, two of the partner organisation of the network RML2future, FUEN and EURAC, with the involvement of the Agency for European Education Programmes of the German-speaking Community in Belgium, applied successfully for a grant to initiate new projects from 2012 on.

Representatives of FUEN and EURAC participated mid-February with their follow-up projects ProML and AMuSE in the EACEA meeting of coordinators in Brussels.

Under the name ProML, FUEN will work on the development of a European language campaign. It is our aim to link the European objective of multilingualism, as a prerequisite for creativity and innovation, with the promotion of linguistic diversity.

More information at www.language-diversity.eu

The project AMuSE – Approaches to Multilingual Schools in Europe – will evaluate models of how schools in minority regions and major urban areas are dealing with multilingualism of their school students nowadays. Furthermore the project researches to what extent teacher training responds to the multilingual day to day life at school.

For more information please visit our homepage at www.rml2future.eu.

Your RML2future-team